

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten

Dezember 2024 bis Februar 2025

Nummer 216



Mit freundlicher Genehmigung von Uli Gutekunst

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten.

Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeutet, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen.

Denn das Gute, Gott selbst, ist zu Weihnachten Mensch geworden in dem Kind im Stall, damit wir Gott finden können mitten in unserem Alltag.

In diesem Sinne gesegnete Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2025

Ihre Pfarrerin Anne Benninghoff



**Wir sind für Sie da:**

Pfarramt: Pfarrerin Anne Benninghoff

Gemeindebüro: Sabine Klütsch

Breite Straße 23 in Kirchherten

Tel. 02463-7207

[kirchherten@ekir.de](mailto:kirchherten@ekir.de)

# ANDACHT

## Andacht zur Jahreslosung 2025: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5,21)

„Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Diese Worte aus 1. Thessalonicher 5,21 klingen wie ein Rat, der uns mitten ins Herz treffen möchte. Für mich bedeutet diese Aufforderung, innezuhalten, das Leben genauer anzuschauen und das Wertvolle, das Gute, das Wahre aus all dem Lärm herauszufiltern, der uns oft umgibt. Doch was ist „das Gute“ für mich persönlich? Und wie finde ich es in einer Welt, die uns ständig mit Neuem, mit Widersprüchlichem, mit Urteilen und Meinungen konfrontiert?

Als ich das Bild dieser Jahreslosung betrachte, fällt mein Blick auf den bunten Schmetterling – lebendig, strahlend, voller Farben, ein Symbol für Schönheit und Zerbrechlichkeit zugleich. Ein Schmetterling ist für mich mehr als nur ein schönes Insekt. Er ist ein Bild für Hoffnung und Verwandlung. Seit meiner Kindheit, wenn ich draußen in der Natur unterwegs bin, haben mich diese kleinen Wesen fasziniert. Wie oft habe ich als Kind Schmetterlinge bestaunt, ihnen nachgesehen, gestaunt über ihre Leichtigkeit und Freiheit. Damals, mit kindlichen Augen, dachte ich nicht viel darüber nach – es war einfach schön, es hat mich glücklich gemacht.

Heute, wenn ich zurückblicke, hat dieses Bild des Schmetterlings für mich noch eine tiefere Bedeutung gewonnen. Ein Schmetterling ist schließlich nicht immer ein Schmetterling gewesen. Er beginnt sein Leben als kleine, unscheinbare Raupe, kriecht durch die Blätter, frisst sich satt, und irgendwann verpuppt er sich. Monate oder manchmal sogar Jahre vergehen, in denen man von außen nichts sieht. Man könnte meinen, da ist nichts mehr, nur eine Hülle. Aber tief drinnen geschieht das Wunder, der Wandel vom Kriechenden zum Fliegenden, vom Dunklen ins Helle. Und dann – ganz plötzlich – bricht die Puppe auf, und ein Schmetterling entflieht ihr, leicht, zart und wunderschön.

Das erinnert mich an das Leben und an die Überraschungen, die Gott für uns bereithält. Oft fühlen wir uns vielleicht wie diese Raupe, die sich mühsam durchs Leben schlägt. Oder wie die Puppe, die nur eine unscheinbare Hülle ist. Doch die Jahreslosung ruft uns auf, geduldig zu sein, hinzuschauen und das Gute zu erkennen. Vielleicht müssen wir manchmal tief graben, hinter Oberflächen blicken und unseren Blick weiten, um zu sehen, was Gott in uns wirken kann – ja, welche Schmetterlinge in uns schlummern und darauf warten, fliegen zu dürfen.

In diesem Zusammenhang denke ich an Jesus. Er selbst hat uns gezeigt, dass das Leben voller unerwarteter Wendungen und Wunder steckt. Sein Leben begann unter so einfachen, fast unscheinbaren Umständen – ein Kind in einem Stall, mitten unter Tieren, ein Zuhause voller Armut. Man hätte ihn leicht übersehen können. Und doch war in diesem Kind das größte Wunder verborgen, das größte Licht, das die Welt je gesehen hat. Jesus hat als Erwachsener die Menschen bewegt und verwandelt. Er sah das Gute dort, wo andere wegsahen: bei den Kranken, den Ausgestoßenen, bei jenen, die niemand beachtete. Er war mutig genug, nicht dem ersten Eindruck zu vertrauen, sondern das Kostbare und Wertvolle in jedem Menschen zu suchen.

Selbst im dunkelsten Moment seines Lebens – seinem Tod am Kreuz – hielt er fest an der Hoffnung, an der Liebe, am Guten. Und dann kam das größte Wunder: Er ist auferstanden. Die Geschichte war nicht vorbei. Für mich ist das ein tiefes Bild der Verwandlung, des Aufbruchs in ein neues Leben.

„Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Diese Worte erinnern mich daran, dass auch ich die Schmetterlinge in meinem Leben suchen soll, selbst wenn ich sie nicht sofort erkenne. Manchmal sind sie verborgen, warten darauf, entdeckt zu werden. Das Gute zeigt sich oft im Verborgenen, in Begegnungen mit Menschen, in kleinen Gesten, im Teilen und im Mut, weiterzugehen, wenn alles schwierig erscheint.

Vielleicht bist auch du gerade an einem Punkt in deinem Leben, an dem du dich wie diese Raupe oder Puppe fühlst. Du siehst das Licht noch nicht, und vielleicht fragst du dich, wo der Weg hingehet. Ich möchte



dich ermutigen: Halte Ausschau nach dem Guten. Gott hat in jeden von uns Schönheit und Stärke gelegt, die darauf wartet, entfaltet zu werden. Lasst uns gemeinsam offen sein, aufmerksam hinsehen und das Gute in uns, in anderen und in unserem Glauben festhalten.

Möge der Schmetterling dieser Jahreslosung uns begleiten, uns erinnern, dass Gott mit uns einen Plan hat. Einen Plan, der uns verwandelt, erneuert und uns letztlich zu dem führt, was wirklich zählt – das Gute in uns und um uns herum zu erkennen und zu bewahren.

Amen

Diakon Patrick Nilgen

## BERICHT AUS DEM PRESBYTERIUM

Das zurückliegende Kirchenjahr mit den unterschiedlichsten Aktivitäten in unserer Gemeinde ist Anlass für mich, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das große Engagement auszusprechen: den vielen Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Bereichen, unserer Pfarrerin, dem Diakon, den Teamern, der Pfarrsekretärin, den Organistinnen, dem Hausmeister, den Mitarbeitenden und besonders dem Leitungsgremium, den Mitgliedern des Presbyteriums.

Viele anstehende Aufgaben konnten durch eine verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit bewältigt werden.

Wir starten gemeinsam mit vereinten Kräften in ein arbeitsreiches neues Kirchenjahr.



Frau Blatt wünsche ich für ihre berufliche Zukunft Gottes Segen und danke für Ihren Einsatz in unseren Gottesdiensten, die sehr abwechslungsreich und anschaulich gestaltet wurden.

Zukünftig freuen wir uns auf das Pfarrer-Ehepaar Grashof, das sich erfreulicherweise bereit erklärt hat, nach ihrer Rückkehr ins Rheinland, die Vertretung etlicher Gottesdienste zu übernehmen, herzlichen Dank dafür.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, um zur Ruhe zu kommen, frohe Weihnachtsfeiertage und Gottes Segen für das Neue Jahr 2025.

Mit einem Weihnachtssegens aus Irland grüße ich sie herzlichst:

Mögest du in diesen Tagen mehr lachen, mehr leben, mehr lieben und die Welt wieder mit den Augen eines Kindes sehen können.

Mögest du heute Frieden in Deiner Seele haben, Liebe in deinem Herzen und Freude in deiner Welt!

Mögest du wunschlos glücklich sein – nicht, weil du alles hast, sondern weil du nicht alles brauchst, um wahrhaft zufrieden zu sein.

Ihre  
Hanna Köhlen

# BERICHT AUS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 3. NOVEMBER

**Folgende Tagesordnungspunkte wurden besprochen:**

## **1. Gemeindebericht der Vorsitzenden des Presbyteriums**

Im Kirchenjahr konnten neben den gewohnten Gottesdiensten viele besondere Aktionen umgesetzt werden. Wir gedachten der Verstorbenen in unserer Gemeinde. Die Adventsfeier, vorbereitet von den Titzer Damen des Frauenkreises unter Mitwirkung vom Diakon und der Jugend war ein besonderes Highlight, das offene Singen im Advent, Brezelesen an Neujahr, der besondere WGT-Gottesdienst, ein entsprechender Familiengottesdienst, die Agapefeier an Gründonnerstag, das Tauffest am Straberger See, der Abendmahlsgottesdienst der Konfis, die Konfirmationsgottesdienste, der Gottesdienst an Himmelfahrt auf der Apfelwiese in Grevenbroich, der Festgottesdienst anlässlich des 40jährigen Jubiläums vom Gemeindezentrum Titz und Erntedankfest mit Abendmahl. Auch der regelmäßig stattfindende Kirchkaffee erfreut sich großer Beliebtheit, ebenso die Schulgottesdienste und die Altenheimgottesdienste in Niederembt und Kirchherten. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Unsere Gruppen und Kreise sind das Jahr über ebenfalls im Einsatz und aktiv:

der Lektorenkreis, der Besuchsdienstkreis, der ökumenische Bibelkreis, die Frauenkreise, die Konfigruppe, der Jugendtreff und der Kindertreff, der Krabbelgruppe fehlt die Leitung, deshalb findet z.Z. keine statt. Beim Ehrenamtstag im September konnten wir den Ehrenamtlichen für ihr Engagement beim gemütlichen Zusammensein mit Musik und Abendessen danken.

Die beiden Rickschas, die über die Aktion Mensch angeschafft wurden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Mittlerweile sind 10 Fahrerinnen und Fahrer unterwiesen worden, die nach Absprache eingesetzt werden können. Sie können über das Internet oder über Frau Wünsche im Alloheim Kirchherten gebucht werden.

Darüber hinaus wurden die Fenster und die Fensterläden im ehemaligen Pfarrhaus renoviert. Die historischen Fenster in der Kirche in Kirchherten wurden auf schadhafte Stellen hin untersucht und werden 2025 restauriert.

Leider ist ein Renovierungsstau in Titz zu verzeichnen, da bisher keine Grundstücke und Gebäude in Oberembt und Kirchherten verkauft werden konnten, was in direktem Zusammenhang steht. Es bleibt abzuwarten, was die Zusammenarbeit mit der Maklerin Frau Schlarbaum bringt.

## **2. Bericht des Kirchmeisters**

Wolfgang Schrey berichtet über die finanzielle Situation der Kirchengemeinde, jeweils für den Doppelhaushalt 2023/2024 und die zukünftige Weichenstellung.

Es ist festzustellen, dass die Kirchensteuereinnahmen um 50.000,00 € geringer ausfallen, gleichzeitig sind die Personalkosten und die Umlagen gestiegen.

Auf alle diese Umstände hat die Kirchengemeinde keinen Einfluss.

Der beschlossene Haushalt wird Ende Dezember 2024 im Büro zur Einsicht vorliegen.

## **3. Bericht aus dem Kinder- und Jugendbereich**

Diakon Patrick Nilgen berichtet über die aktive und vielseitige Arbeit. Ein herzliches Dankeschön für das große Engagement, vor allem auch durch das Ausschöpfen vieler Zuschüsse und Gelder, speziell für diesen Bereich. Die Aktivitäten entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen. Barbara Bremm, Jörg Tuschy und den Teamern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

#### 4. Konfirmandenarbeit

Nach wie vor bewährt sich die Seminarform mit den vielfältigen und praxisbezogenen Themen. Diakon Patrick Nilgen berichtet über besondere Highlights und die gemeinsamen Freizeiten. Corinna Coenen, als Teamerin, unterstützt ihn bei der Konfirmandenarbeit.

Herzlichen Dank für die Unterrichtung und Betreuung der Jugendlichen.

#### 5. Informationen aus der Region Süd

Die gemeinsamen Angebote in der Region, wie das Tauffest am Straberger See und der Gottesdienst an Himmelfahrt auf der Apfelwiese werden fortgesetzt. Auch die Lektorenkreise Kirchherten und Grevenbroich arbeiten zukünftig zusammen und starten mit einer gemeinsamen Fortbildung. Unsere Pfarrerin ist die Kontaktperson beider Gemeinden.

#### 6. Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Grevenbroich

Zukünftig werden aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen die Kirchengemeinden enger zusammenarbeiten müssen, da auch entsprechende Pfarrstellen gestrichen werden, was für Kirchherten bedeuten wird, dass die Gemeinde keine halbe Pfarrstelle mehr genehmigt bekommt. In den Presbyterien von Kirchherten und Grevenbroich beginnen nun zeitnah Sondierungsgespräche.

#### 7. Verschiedenes

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen am 24.11.2024, Veranstaltung am 09.11.2014 zur Reichspogromnacht und zur Adventsfeier am 2. Advent um 10.00 Uhr in Titz mit einer Reise durch Deutschland mit seinen Gebräuchen im Advent und zur Weihnachtszeit.

#### Anregungen und Nachfragen aus der Gemeinde:

Es wird der Zustand der Wege und Rasenfläche auf dem Friedhof beklagt.

Das Presbyterium bemüht sich bereits seit längerem um eine Lösung, scheitert jedoch an der Firma mit nichteingehaltenen Zusagen. Es wird weiter nach Ausweichmöglichkeiten gesucht.

Es wird ein Schaukasten an der Außenmauer des Büros für Informationen vermisst.

Da die Taufen in den Gottesdiensten sehr häufig werden, wird angeregt, dass diese im Schaukasten angezeigt werden. Dies ist jedoch schwierig umzusetzen, außerdem ist die Gemeinde als Taufzeuge ein wichtiger Teil zur Aufnahme der Täuflinge in die Gemeinde.

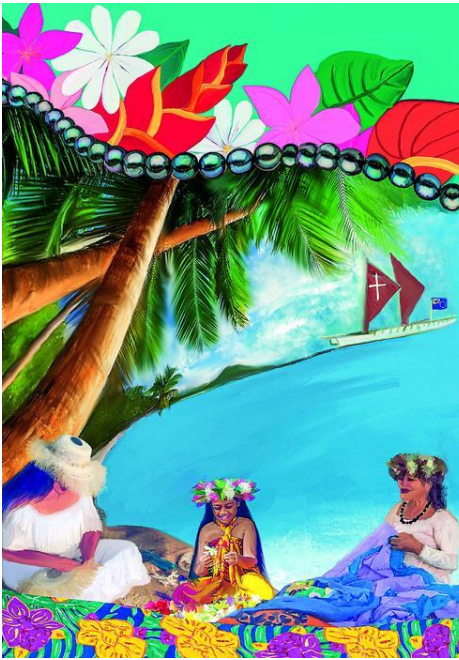
Hanna Köhlen dankt den Anwesenden für ihre Geduld und Aufmerksamkeit und wünscht allen einen gesegneten Sonntag.

Die Vorsitzende des Presbyteriums Hanna Köhlen

Mache dich auf, werde licht; denn dein  
**Licht** kommt, und die **Herrlichkeit**  
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024



### **„wunderbar geschaffen!“**

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – haben die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 geschrieben und laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Auf den 15 weit im Südpazifik verstreuten Cookinseln leben etwa 15.000 Menschen.

Trotz problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von zirka 90 % der Cookinsel-Maori selbstverständlich gelebt und ist fest in Traditionen verankert. Die Maori laden uns ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, zu erfahren, wie stolz sie auf ihre Maorikultur und Sprache sind und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. In ihrer Tradition ist es nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen und Ängste auszudrücken. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Bewohner der Cookinseln ist vielen nicht bekannt.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir würden uns freuen, sie mit *Kia orana* beim weltweiten Weltgebetstag für Frauen aller christlichen Konfessionen begrüßen zu dürfen.

Der Gottesdienst findet statt am

**Freitag, 7. März 2025, um 18.00 Uhr**

**in der Katholischen Kirche St. Martinus Kirchherten,  
Zaunstr. 56.**

**Herzliche Einladung**

**Daniela Abraham, Elke Friedt und Barbara Peiffer**

### **Haben wir Ihre Neugier geweckt?**

Wenn Sie vorher schon einiges aus Kultur und Geschichte, Wirtschaft und Soziales, die Weltgebetstags-Liturgie (Psalm 139, 1-18) und vieles mehr über die Cookinseln erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen zur

Ökumenischen Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2025,  
Cookinseln „wunderbar geschaffen“

**Freitag, 17. Januar 2025**

**14.00 bis 20.30 Uhr**

**im Gemeindesaal der ev. Kirche in**

**50127 Bergheim-Quadrath-Ichendorf, Lutherstr. 27**

Der Weltgebetstag ist auch Thema des Familiengottesdienstes am **Sonntag, 9. März 2025 um 10 Uhr**, im Gemeindezentrum in Titz. Dazu eine herzliche Einladung.

# EVANGELISCHE JUGEND KIRCHHERTEN



EV. JUGEND KIRCHHERTEN

**Jugendausflug (ab 14 Jahren)  
am 22. März 2025:**

**Ausflug zum Landtag nach  
Düsseldorf inkl. Führung mit  
Landtagsabgeordneten  
Jochen Klenner (MdL)**

Treffpunkt um 10:00 Uhr  
am Ev. Gemeindehaus Titz  
Schulstraße 1 in 52445 Titz

Teilnahmegebühr:  
5,00€ pro Person

Anmeldungen erhaltet Ihr bei uns:

Ev. Jugend Kirchherten  
Breite Straße 23 50181 Bedburg  
Diakon Patrick Nilgen  
E-Mail: evjugendkirchherten@ekir.de  
Mobil: 0176/30510358

Anmeldefrist: 01. März 2025

EVANGELISCHE JUGEND  
KIRCHHERTEN



Melde dich schnell an unter [evjugendkirchherten@ekir.de](mailto:evjugendkirchherten@ekir.de) Wir freuen uns auf dich!

## Jugendausflug zum Landtag nach Düsseldorf

Du bist mindestens 13 Jahre alt und interessierst dich für Politik oder möchtest einfach mal einen spannenden Einblick in den Landtag Nordrhein-Westfalens bekommen? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Am Samstag, den **22. März 2025**, geht's los! Treffpunkt ist um **10:00 Uhr** am **Ev. Gemeindehaus Titz** (Schulstraße 1).

Der Teilnehmendenbeitrag beträgt nur **5,- € pro Person**.

### Was erwartest dich?

- Eine exklusive **Führung durch den Landtag** in Düsseldorf! Erlebe hautnah, wo Politik gemacht wird und Entscheidungen getroffen werden, die das Land betreffen.
- **Meet & Greet** mit dem Landtagsabgeordneten **Jochen Klenner** (MdL, Wahlkreis Mönchengladbach). Nutze die Gelegenheit, ihm deine Fragen zu stellen und mehr über seine Arbeit als Abgeordneter zu erfahren.
- **Austausch mit anderen Teilnehmenden**, die ebenfalls Interesse an Politik und Gesellschaft haben. Knüpfe neue Kontakte und diskutiere aktuelle Themen mit Gleichgesinnten.

Diese tolle Möglichkeit solltest du dir nicht entgehen lassen!

## Jugendfahrt zum Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover vom 30. April bis 4. Mai 2025

Lust auf spannende Tage mit anderen Personen, coole Events und richtig gute Laune? Der Kirchentag in Hannover hat alles, was du für eine unvergessliche Zeit brauchst: Musik, ein Zentrum Jugend mit coolen Aktionen, Markt der Möglichkeiten, Gottesdienste, Kultur, Spiele und noch viel mehr. Sei dabei, feiere, gestalte das Programm mit und erlebe Gemeinschaft in einer besonderen Atmosphäre! Teilnahme ab 14 Jahren.

Untergebracht sind wir in einem Gemeinschaftsquartier. Anreise erfolgt mit dem Gemeindebus oder mit dem Zug. (Nähere Infos folgen zeitnah!)

### Kosten:

228,00 € pro Person

178,00 € ermäßigt (für Schülerinnen, Studierende, Azubis, FSJlerinnen, Rentner\*innen, ALG 1-Empfänger)

Im Preis sind, das 5-Tages-Ticket für den Kirchentag, Frühstück im Quartier und die Fahrtkosten enthalten. Je nach Möglichkeit können die Teilnahmegebühren durch Zuschüsse noch günstiger werden.

**Evangelischer Kirchentag in  
Hannover vom 30.04 - 04.05.2025  
(ab 14 Jahren)**



### Teilnehmendenbeitrag:

228,-€ pro Person

178,-€ pro Person \*

\*ermäßigt für Schüler\*innen, Student\*innen, Azubis/Azubinnen, FSJler\*innen, Rentner\*innen und ALG 1 - Empfänger\*innen.

Im Teilnehmendenbeitrag inklusive sind das 5-Tagesticket, die Quartierspauschale mit Frühstück und die Fahrtkosten. Die Teilnahmegebühren können ggf. durch Zuschüsse niedriger ausfallen. Die Anreise erfolgt entweder mit dem Gemeindebus oder mit dem Sonderzug. Untergebracht sind wir in einem Gemeinschaftsquartier. Weitere Infos folgen zeitnah!

Anmeldungen per Mail an: [evjugendkirchherten@ekir.de](mailto:evjugendkirchherten@ekir.de)  
(Anmeldefrist: 05. Februar 2025)



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag

EVANGELISCHE JUGEND  
KIRCHHERTEN



Interesse? Melde dich an! Bis zum 5. Februar 2025 per Mail an: [evjugendkirchherten@ekir.de](mailto:evjugendkirchherten@ekir.de)



## KU-FAHRT AUF DIE BURG WALDECK



Vom 20. bis 26. Oktober 2024 verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Wevelinghoven und der Ev. Kirchengemeinde Kirnherten eine unvergessliche Woche auf Burg Waldeck im Hunsrück. Untergebracht waren wir in Häusern der Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck. Gemeinsam mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden erlebten die Jugendlichen eine Woche voller Abenteuer, spiritueller Erfahrungen und starker Gemeinschaft.

Neben der idyllischen Erkundung der Umgebung rund um die Burg Waldeck bot das abwechslungsreiche Programm eine Vielzahl von Aktivitäten und Workshops, die sowohl Teamgeist als auch persönliche Kreativität förderten. Ein Höhepunkt der Woche war sicherlich das große Planspiel „Siedler von Catan“, bei dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Rolle von Siedlern schlüpfen und strategisches Geschick und mit Teamarbeit aus Rohstoffen eine Stadt bauen mussten, ohne dabei von den Dieben auf dem Weg zur Basis ausgeraubt zu werden. Weitere spannende Erlebnisse waren die Vielzahl an erlebnispädagogischen Spielen und ein actionreiches „Capture the Flag“-Spiel tief im Wald, das für großen Spaß und Zusammenhalt sorgte.

Am Donnerstagabend versammelten sich alle Teilnehmenden zu einer besinnlichen und spirituellen liturgischen Nacht, bei der wir bei Kerzenschein gemeinsam Abendmahl gefeiert haben. Die Woche bot den Teilnehmenden allemal die Gelegenheit, sich mit dem Thema der Woche – dem Abendmahl – intensiv auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt der täglichen KU-Einheiten standen verschiedene Aspekte dieses Themas, die auf lebendige Weise nähergebracht wurden.

Auch der gemeinsame Draußentag war für die Teilnehmenden ein weiteres Highlight. Hier verbrachten wir einen ganzen Tag in der Natur mit großem Lagerfeuer, Musik und gemeinsamer Zeit zum Sterne schauen.

Abwechslung boten die vielfältigen Workshops, in denen die Jugendlichen sich kreativ entfalten konnten – sei es beim Tanzen, Improvisationstheater, Batiken, Backen oder in kreativen Projekten.



Gesellschaftsspiele, lockere Gesprächsrunden und Zeit für persönlichen Austausch stärkten das Gemeinschaftsgefühl und ließen Freundschaften entstehen, die weit über die Woche hinausreichen werden. Die gemeinsame Zeit auf der Burg Waldeck war für alle Teilnehmenden ein bereicherndes Erlebnis, das nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Diakon Nilgen



### **Brotgeschichte von unserer Konfirmandin Marie Erschfeld:**

#### **„Das ist eine Geschichte einer Bäckerfamilie namens Schiffers.“**

Ein Ehepaar lebte mit drei Kindern und deren geliebte Oma Katharina. Die Kinder hießen Johannes, Jonas und Marianne. Ihre Eltern trugen die Namen Angelika und Karl. Der älteste Sohn von Karl, Johannes, stritt sich oft mit seinem Vater, weil er der Meinung war, dass dieser ihn nicht gut behandelte. Die kleine Tochter Marianne, die sechs Jahre alt war, bekam immer mit, wie die beiden sich gegenseitig anschrien und lief weinend zu ihrer Oma, wo sich auch ihre Mutter gerade aufhielt. Angelika sprach mit Oma Katharina über das Verhalten von Karl, und Katharina war klar, dass es an ihr lag, die Familie wieder zusammenzuführen, damit die Bäckerei über Generationen weitergegeben werden konnte. Die Bäckerei war alles, was Oma noch hatte, nachdem ihr Ehemann Günter verstorben war. Also beschloss sie, etwas zu unternehmen, und backte das leckerste Brot, das sie je gebacken hatte. Kein Wunder, dass es das beste Brot aller Zeiten war, denn Oma Katharina war die erste Bäckermeisterin in der ganzen weiten Welt. Natürlich stellte sie auch geröstete Haselnüsse auf den Tisch. Wenig später rief Katharina alle zusammen und bat die Familie, sich an den Tisch zu setzen. Kurz darauf saßen alle gemeinsam im Esszimmer und schwiegen. Die kleine Marianne fragte ihre Oma, warum sie hier säßen, und Katharina antwortete: „Ich habe euch gerufen, um mit euch dieses köstliche Schwarzbrot und diese Haselnüsse zu essen und einfach zusammen zu sein, um eine Gemeinschaft zu bilden.“ Oma Katharina schnitt das Brot und gab es ihrem Enkel Jonas. Sie gab auch allen anderen Brot, und sie aßen einfach nur. Sie saßen als Gemeinschaft zusammen, und die Lage entspannte sich erheblich. Es entwickelten sich Gespräche, und sogar Johannes und sein Vater Karl sprachen sich aus und entschuldigten sich gegenseitig. Obwohl Marianne noch so jung war, begann sie zu verstehen, wie ein einfaches Stück Brot die Macht hatte, Menschen zusammenzubringen und ein Gefühl der Verbundenheit zu schaffen

### **Brotgeschichte von unserem Konfirmand Levin Wilden:**

#### **Die Geschichte von der einsamen Frau**

Eine Frau namens Lisa flog an einem warmen Sommertag in den Urlaub. Allerdings war sie nicht sehr glücklich. Vor einer Woche war ihre Katze gestorben und am Vortag dann auch noch ihre Mutter. Sie wollte im Urlaub versuchen, sich trotz all des Stresses und der Trauer wieder einen klaren Kopf zu verschaffen. Im Flugzeug blieben neben ihr noch zwei Plätze frei. Eigentlich wollte sie ihre Mutter und ihren Vater mitnehmen, aber ihr Vater konnte nach dem Tod seiner Frau nicht mitkommen. Nacht für Nacht hatte er mit Lisa im Krankenhaus am Krankenbett von Lisas Mutter gesessen. Lisas Freundinnen waren alle auf einem Festival und konnten deshalb auch nicht mitkommen. Die Flugplätze konnte sie nicht mehr stornieren, und so legte sie sich während des Flugs einfach hin. Auf Ibiza angekommen, bestellte sie sich ein Taxi und fuhr zu ihrer Ferienwohnung. Da sie momentan etwas knapp bei Kasse war, konnte sie sich nicht die besten Hotels leisten. Neben ihrer Wohnung befand sich eine alte Bäckerei. Es war schon spät, und sobald sie in ihr Schlafzimmer kam, warf sie sich aufs Bett und schlief sofort ein. Am nächsten Morgen wachte sie mit großem Hunger auf. Sie ging betrübt in die Bäckerei nebenan, in der ein alter Bäcker auf einem noch älteren Stuhl saß. Die ganze Bäckerei war völlig veraltet. Alles sah heruntergekommen und schmutzig aus, doch das Brot hinter der Glasscheibe im Tresen wirkte verlockend. Der alte Bäcker trug eine zerrissene Schürze und sah aus wie ein Seefahrer. Als er Lisa entdeckte, sagte er: „Du siehst hungrig aus, mein Kind. Und so betrübt. Komm, setz dich zu mir und genieße ein Stück Brot mit mir!“ Lisa schwiege, setzte sich und nahm das Stück Brot an. Sie saßen einfach da und aßen. Plötzlich kam eine alte Frau herein. „Guten Morgen, Alfonso!“ sagte sie sofort. Dann sah sie Lisa und fragte: „Oh, guten Morgen, junge Dame! Warum bist du denn so traurig? Das ist nicht gut!“ Alfonso sagte darauf: „Komm, Magdalena! Setz dich und quatsch mit uns! Diese junge Dame hat ihre gute Stimmung verloren.“ So kam es, dass nach und nach immer mehr Leute hereinkamen. Nach zwei Stunden saßen über 20 Menschen in der kleinen Backstube, aßen Brot und unterhielten sich miteinander. Zum ersten Mal seit langer Zeit empfand Lisa wieder ein Gefühl von Gemeinschaft und Familie. In den nächsten Tagen wurde sie im Ort sehr bekannt und fand in den zwei Wochen viele neue Freunde. Der Abschied fiel ihr schwer, doch sie hatte versprochen, bald wiederzukommen. Auf dem Rückflug dachte sie: „Was so ein Stück Brot bewirken kann, ist echt der Wahnsinn.“



## BERICHTE AUS DER KINDER- UND JUGENDARBEIT 2024



### Kinder entdecken regionale Köstlichkeiten – Jahreskochkurs im Evangelischen Gemeindehaus Titz ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr kamen junge Nachwuchsköchinnen und -köche im Alter von 6 bis 12 Jahren beim beliebten Kochkurs im Gemeindezentrum Titz voll auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Saisonales Kochen mit regionalen und lokalen Produkten – Schwerpunkt: Altdeutsche Küche“ trafen sich einmal monatlich 16 begeisterte Kinder im Evangelischen Gemeindehaus Titz, um gemeinsam kulinarische Köstlichkeiten zu kreieren und dabei regionale Zutaten und saisonale Produkte aus ihrer Umgebung kennenzulernen.

Gleich zu Beginn des Kurses starteten die Kinder mit einer farbenfrohen und vitaminreichen Aufgabe: das Zubereiten eines großen, bunten Obstsalates. Bewaffnet mit Schälmessern und Schneid-

brettern lernten sie unter fachkundiger Anleitung von Referentin Sylvia Nilgen den sicheren Umgang mit Küchenwerkzeugen. „Hier durften die Kinder eine Vielzahl an Früchten schneiden und schälen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es ist schön zu sehen, mit wieviel Eifer und Neugier sie bei der Sache sind“, berichtet die Referentin. Ein zentrales Element jeder Kochaktion war die Einführung in die Vielfalt der regionalen Gemüsearten. Bevor es an die Töpfe und Pfannen ging, wurde jedes Mal gemeinsam das mitgebrachte Gemüse besprochen. Dabei begegneten die Kinder nicht nur bekannten Gemüsesorten, sondern entdeckten auch weniger gängige Sorten wie die Pastinake, die schon mal fälschlicherweise als „Zuckerrübe“ durchging. Diese Begegnungen mit den Produkten förderten das Bewusstsein der Kinder für saisonale und lokale Zutaten und ihre Herkunft. Mit großem Eifer und Freude schnitten, rührten und kosteten die kleinen Köchinnen und Köche an den sorgfältig eingekauften Zutaten. Das Ergebnis konnte sich sehen und schmecken lassen: In der gemeinsamen Runde entstanden köstliche Suppen, Eintöpfe und Desserts, die schließlich zusammen am liebevoll gedeckten Tisch verspeist wurden. Die Mahlzeiten boten nicht nur geschmackliche Höhepunkte, sondern auch Gelegenheit für die Kinder, den Wert und die Freude eines gemeinschaftlichen Essens zu erleben. „Ich freue mich schon sehr auf den nächsten Kochkurs und bin gespannt, welche kreativen und leckeren Gerichte wir gemeinsam entdecken werden“, sagt die Referentin. Der Kurs zeigt eindrucksvoll, wie Kinder auf spielerische und aktive Weise den Wert regionaler und saisonaler Ernährung kennenlernen können. Sylvia Nilgen

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**  
tut denen **Gutes**, die euch hassen!  
**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für  
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**



### **Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten übergibt 800,- € Spende an den Verein Suppentanten e. V.**

Am 7. September 2024 überreichte die Evangelische Jugend Kirchherten, vertreten durch Diakon Patrick Nilgen und Pia Peters (ehemalige Konfirmandin), die gesammelte Konfi-Spende in Höhe von 800,- € an den Verein Suppentanten e. V. in Mönchengladbach. Die Übergabe fand in Anwesenheit des Vorstands, vertreten durch die Vorsitzende Iris van Montfort-Eickhoff und die stellvertretende Vorsitzende Andrea Kölling, statt. Die Konfi-Spende wurde im Rahmen der Konfirmationen im Mai gesammelt. Vor den Konfirmationen hatten die Konfirmand\*innen

aus mehreren Projekten ein Projekt ausgewählt. Die Gruppe entschied sich für den Verein Suppentanten e. V. aus Mönchengladbach, um dieses wichtige soziale Projekt zu unterstützen.

Die Spendenübergabe erfolgte in der Nähe des Mönchengladbacher Hauptbahnhofs, wo der Verein Suppentanten e. V. seine wöchentliche Essensausgabe für Bedürftige und Obdachlose organisiert.

Neben der Spendenübergabe engagierten sich die Vertreter\*innen der Evangelischen Jugend Kirchherten aktiv bei der Essensverteilung und nutzten die Gelegenheit, mit den Gästen an der Essensausgabe ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen des Besuchs fanden zudem intensive Gespräche mit den Verantwortlichen des Vereins statt, bei denen sowohl die wertvolle Arbeit des Vereins als auch die aktuellen Herausforderungen, mit denen Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region konfrontiert sind, thematisiert wurden.

Die Spende soll die wertvolle Arbeit des Vereins Suppentanten e. V. unterstützen, der nicht nur warme Mahlzeiten bereitstellt, sondern auch einen Ort der Begegnung und menschlichen Wärme für Bedürftige schafft.

Im Namen der Ev. Jugend Kirchherten möchten wir uns bei allen Spender\*innen recht herzlich für die Spendenbereitschaft und für den erreichten Spendenbetrag bedanken. Diakon Nilgen

### **Konfi-Einheit am 20. September – Thema "Diakonie" - Besuch des Vereins Suppentanten e. V.**

Am 20. September 2024 begrüßten die Konfirmand\*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten den Verein Suppentanten e. V. aus Mönchengladbach. Iris van Montfort-Eickhoff (Vorsitzende) und Andrea Kölling (Stellvertretende Vorsitzende) stellten die wertvolle Arbeit des Vereins vor, der sich für Bedürftige, Obdachlose und Rentner\*innen engagiert.

Ein zentrales Projekt ist die wöchentliche Essensausgabe am Mönchengladbacher Hauptbahnhof, bei der nicht nur warme Mahlzeiten, sondern auch Begegnung, Begleitung und Unterstützung angeboten werden. Besonders beeindruckend war das Projekt "Kleines Zuhause", das 14 kleine Häuser für Obdachlose bietet, um sie auf ihrem Weg in eine eigene Wohnung zu begleiten und ihnen eine neue Perspektive zu eröffnen. Das Highlight des Tages war der Erfahrungsbericht von Pia Peters (Gemeindeglied) über ihre Tätigkeit bei der Essensausgabe für Bedürftige in Mönchengladbach am 7. September. An diesem Tag übergaben Pia Peters und Diakon Patrick Nilgen stellvertretend für die KU-Gruppe (Jahrgang 2023/2024) die Konfi-Spende in Höhe von 800 € persönlich und halfen bei der Essensverteilung. Sie führten zudem intensive Gespräche mit den Bedürftigen und Verantwortlichen vor Ort.

Darüber hinaus zeigte der Besuch der Suppentanten eindrucksvoll, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist und wie praktisch und wirkungsvoll diakonisches Handeln sein kann. Unser Besuch blieb jedoch nicht ohne ein Zeichen der Unterstützung: Wir übergaben den Suppentanten eine Lebensmittelspende im Rahmen unserer Erntedankaktion. Diakon Nilgen

# EVANGELISCHE JUGEND KIRCHHERTEN



## Futterspende an die Tiertafel Pescherhof e. V. Mönchengladbach überreicht

Am 14. Oktober 2024 & 2. November durfte die Ev. Kirchengemeinde Kirchherten jeweils eine große Futterspende an die Tiertafel Pescherhof e.V. Mönchengladbach überreichen. Die Futterspenden wurden zuvor im Rahmen von Erntedank, in einer groß angelegten Spendenaktion, gesammelt. Für viele bedürftige Menschen sind ihre Haustiere der letzte Halt in schwierigen Zeiten – sie sind oft der beste Freund und der treueste Begleiter. Gerade jetzt, wo die Lebenshaltungskosten steigen, ist es für viele schwer, sich selbst und ihre Tiere zu versorgen. Die Tiertafel hilft aktuell rund 270 Menschen – Tendenz steigend. Mit unserer Spende möchten wir den Druck auf die Tierhalter\*innen mindern und einen Beitrag dazu leisten, dass niemand sein geliebtes Haustier aufgeben muss.

Danke an alle, die diese wichtige Arbeit unterstützen! Diakon Nilgen



Foto: Alexandra Terveer (Tiertafel Pescherhof e.V.) & Diakon Patrick Nilgen (Ev. Kirchengemeinde Kirchherten)

## Evangelische Jugend Kirchherten begeistert Kinder mit kreativem Kürbis-Workshop



Die Evangelische Jugend Kirchherten hat am 28. und 30. Oktober 2024 erfolgreich den Workshop „Ziemlich coole Kürbisse“ durchgeführt. An diesen beiden Nachmittagen kamen insgesamt 28 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zusammen, um sich kreativ auszutoben und individuelle Kürbis-Kunstwerke zu gestalten.

Der Workshop fand jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr statt und bot den Kindern die Gelegenheit, ihre handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten auszuprobieren. Unter Anleitung des Teams der Evangelischen Jugend entstanden fantasievolle,

lustige und gruselige Kürbisgesichter, die die Kreativität und das Geschick der jungen Teilnehmenden eindrucksvoll zeigten.

Die Kürbisse für den Workshop wurden von Landwirt Robertz vom Weiler Hohenholz und vom Spargel- & Kürbishof Roelen aus Jüchen bezogen. Die Evangelische Jugend Kirchherten bedankt sich bei beiden Betrieben für die Auswahl und reibungslose Bereitstellung der Kürbisse, die den Kindern viel Freude bereiteten. Der Workshop „Ziemlich coole Kürbisse“ war eine schöne Einstimmung auf Halloween und den Herbst. Die Kinder nahmen ihre selbst gestalteten Kürbisse stolz mit nach Hause, wo sie nun die Fenster und Haustüren vieler Familien schmücken und die Nachbarschaft zum Strahlen bringen. Diakon Nilgen

## Generationsübergreifender Glaskunst-Workshops am 1. November 2024

Am 1. November 2024 fand der beliebte „Generationsübergreifende Glaskunst-Workshop“ unter der Leitung von Helga Hess statt und brachte acht kreative Teilnehmende im Gemeindezentrum zusammen. Die Teilnehmenden, die sich sowohl aus jüngeren als auch aus älteren Kunstinteressierten zusammensetzten, nutzten die Gelegenheit, sich in der Kunst der Glaskunst auszuprobieren. Unter fachkundiger Anleitung der Glaskünstlerin und Referentin Helga Hess entstanden einzigartige Glaskunstwerke, die den besonderen Reiz der Glasverarbeitung mit der persönlichen Kreativität der Künstler vereinten.



Im Mittelpunkt des Workshops standen filigrane Glaskunstanhänger, die den Herbst und die beginnende Vorweihnachtszeit thematisch aufgriffen. So entstanden kleine Kunstwerke in Form von Engelchen und Pilzen, die durch ihre leuchtenden Farben und präzise Ausarbeitung bestachen. Besonders schön war der generationsübergreifende Austausch, der das Erlebnis bereicherte und den Teilnehmenden neue Impulse für ihre kreative Ausdruckskraft verlieh.

Weitere Termine für nächstes Jahr sind in Planung und werden frühzeitig bekanntgegeben. Bei Interesse eine Mail an [evjugendkirchherten@ekir.de](mailto:evjugendkirchherten@ekir.de) schreiben. Diakon Nilgen

### Das gab es auch noch:



Workshop Insektenhotel



Erntedank im Johanniterkindergarten Kirchherten – Gottesdienst mal handfest erleben



Batikaktion im Kinder-treff

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

## DAS GEHÖRT GELESEN

**Sonne über Gudhjem** – Ein Bornholm Krimi von Michael Kobr

Herausgeber: Goldmann Verlag (18. September 2024)

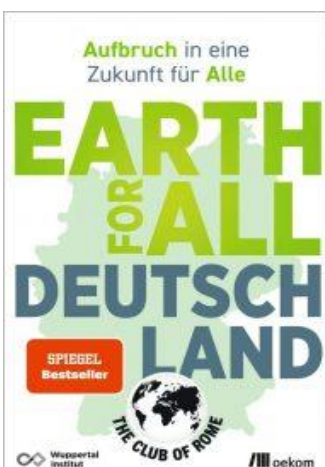
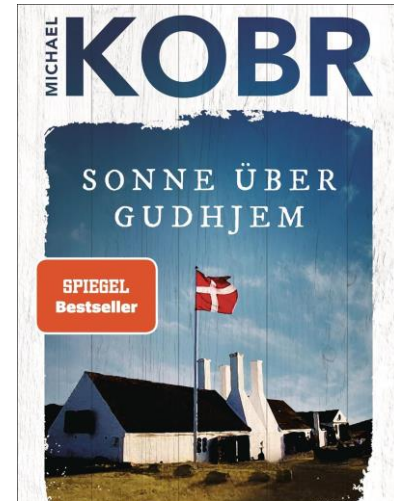
ISBN-13: 978-3442495887

Taschenbuch: 13,00€

Lennart Ipsen, frisch geschiedener Kriminalkommissar, will sein altes stressiges Leben hinter sich lassen und tritt deswegen auf der dänischen Insel Bornholm eine neue Stelle an. Ganz in Ruhe möchte er erst mal seine neuen Kollegen kennenlernen, seine Umzugskartons auspacken, joggen und in seinem neuen Domizil die Gartenarbeit angehen, Bienenstöcke inbegriffen. Doch mit der neuen Gelassenheit ist es gleich am Anfang vorbei, Schweinebauer Kristensen wird gut geröstet in der eigenen Räucherammer gefunden, nichts für einen schwachen Magen.

Gut, dass Kriminalkommissar Ipsen Kollegen hat, die ihm bei der Bewertung und der Eigenart der Inselbewohner helfen können. Als Täter kommen gleich mehrere Personen in Frage, denn der Schweinebauer hat sich in der Vergangenheit einige Feinde gemacht. Sonne über Gudhjem ist ein toller Serienauftakt der neuen Buchreihe von

Michael Kobr. Spannend beschreibt er die Suche des Kommissars nach dem Täter mit immer neuen Wendungen und Verdächtigen. Gleichzeitig kann man Lennart Ipsen beim Eingewöhnen in die neue Umgebung kennenlernen: Wie pflegt man einen Garten, was passiert mit der ungeahnten Ernte oder wie versorgt man Bienen? Gut, dass es Freunde und Nachbarn gibt. Auch lässt seine Familie nicht lange auf sich warten, um seine Ermittlungen zu verkomplizieren. Gisela Tuschy



Die Wucht der Extremwetterereignisse ist zu einem in unserer Zivilisation noch nie dagewesenen Höhepunkt gekommen und wird voraussichtlich noch katastrophaler werden, wenn wir nichts tun. Die Kategorie für Hurrikans musste kürzlich um eine Stufe nach oben erweitert werden. Die Ursachen für Extremwetter sind schon lange klar. Zuletzt hat Professor Christian Stöcker in seinem Buch die „[Männer, die die Welt verbrennen](#)“ die Hauptschuldigen für diese Lage, in der wir stecken, ausgemacht und vorgestellt. Von den Verfassern des Club of Rome war 50 Jahre nach „den Grenzen des Wachstums“ eine Bestandsaufnahme und Lösungsmöglichkeiten vorgestellt worden, wie wir alle auf dieser Erde erträglich leben können. Der Titel des Buches: „[Earth for all](#)“ erschien vor 2 Jahren in vielen Sprachen, auch in Deutsch. Am 14. Oktober 2024 ist nun eine spezielle Anpassung auf deutsche Verhältnisse herausgekommen: „[Earth for all Deutschland – Aufbruch in eine Zukunft für Alle](#)“.

„Ein gutes Leben für alle mit weniger Ausbeutung von Menschen und Natur ist möglich. Basierend auf umfangreichen Daten und Modellierungen entwerfen die Verfasser zwei Zukunftsszenarien für Deutschland: einen fatalen Weg des »Weiter so« oder mutige, echte Veränderungen. Ihre Botschaft ist klar: Soziale Fortschritte und Nachhaltigkeit können sich gegenseitig verstärken. Nur wenn wir sie gemeinsam anpacken, werden wir wirksame Lösungen entwickeln, die alle mitnehmen. Für die Bekämpfung von Ungleichheit und Armut, für echte Gleichstellung, für eine verantwortungsvolle Landwirtschaft und Ernährung, für die Energiewende und für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen.“ Eine Lösungsmöglichkeit für **ein gutes Leben für alle** auf diesem unseren Planeten. Eine erste Rezension: »Ein unverzichtbarer Leitfaden für alle, die die Zukunft aktiv mitgestalten wollen.« Claudia Kemfert. Dieses Buch wurde in der [Bundespressekonferenz](#) vorgestellt. Diese [Zusammenfassung](#) lässt sich auf der Website des Projektes als 22-seitiges PDF-Dokument herunterladen. Ob diese Lösungsmöglichkeiten realisiert werden können, ist jedoch nicht ausgemacht. Alle sind gefragt, mitzuwirken. Harald Okun



# Kinderseite

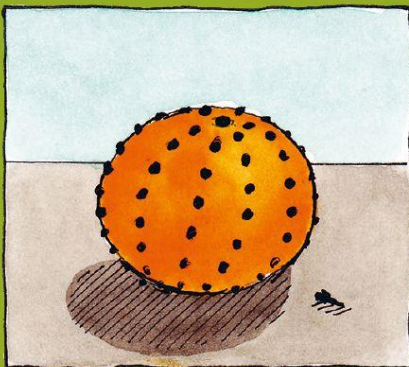
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!

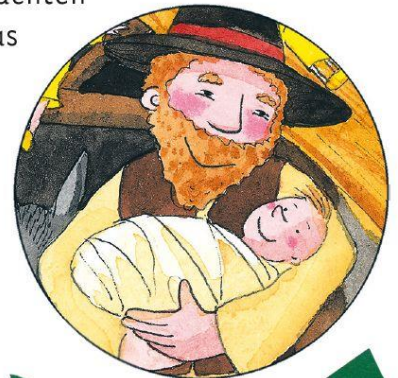


## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

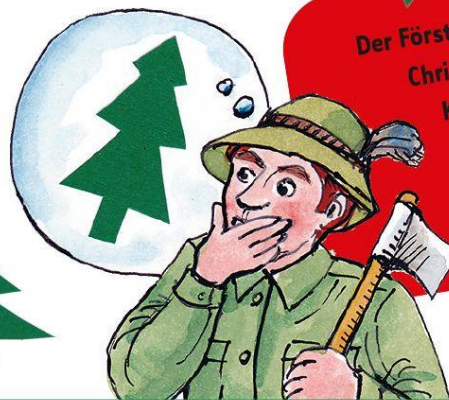
Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im  
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# GOTTESDIENSTE UND FEIERN



## Gemeinde-Adventsfeier

Wir feiern Advent! Die ganze Gemeinde trifft sich am 2. Adventssonntag, dem **8. Dezember 2024, um 10 Uhr in Titz im Gemeindezentrum**. Der Frauenkreis Kirchherten und das Jugendteam bereiten diese Adventsfeier in diesem Jahr vor zum Thema „Eine Rundreise mit dem Adventszug“. Es soll, wie in jedem Jahr, auch etwas zu essen und zu trinken geben, außerdem verkaufen unsere Konfis im Zuge der Brotbackaktion ihre selbstgebackenen Brote! Auch fair gehandelte Orangen können wieder gekauft werden. Wir freuen uns auf Sie.

**Die Weihnachtsgottesdienste...** sollen auch dieses Jahr wieder allen Gemeindegliedern die Möglichkeit geben, einen Gottesdienst zu besuchen, in dem sie sich rundum zu Hause fühlen.

Das Krippenspiel findet an **Heiligabend um 16 Uhr im Gemeindezentrum in Titz** statt. Parallel wird es für die ganz kleinen Besucher in den unteren Räumlichkeiten einen Krabbelgottesdienst geben.

Die Christvesper feiern wir dann um **17 Uhr in der Hauskirche in Kirchherten**.



## Neujahrsgottesdienst mit Brezelessen...

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einem besonderen Neujahrsgottesdienst ein. Der Gottesdienst findet **am 1. Januar 2025 in Titz** statt, er beginnt **um 17 Uhr**. Anschließend treffen wir uns zum traditionellen Brezelessen in gemütlicher Runde. Alle sind herzlich eingeladen.

## Orangen-Aktion „Süß statt bitter!“ – auch in diesem Jahr

Mit der Orangen-Aktion „Süß statt bitter!“ haben wir im vergangenen Jahr auf die unmenschlichen Zustände und moderne Sklaverei bei der Obsternte in Süditalien aufmerksam gemacht. Die Orangenernte hat dort in der Winterzeit Hochkonjunktur. Die Erntehelfer, rund 2.000 Wanderarbeiter und Geflüchtete, bekommen allerdings nur einen Hungerlohn – etwa 25 Euro für einen langen Tag knochenharter Arbeit. Zudem müssen sie im nasskalten Winter unter erbärmlichsten Bedingungen in Zelten, Containern und Hütten hausen.

Die Orangen-Aktion möchte gegen diese moderne Sklaverei ein Zeichen setzen: Auf der Adventsfeier werden die öko-solidarischen Orangen der genossenschaftsähnlichen Initiative „SOS Rosarno“ aus Kalabrien in unserer Gemeinde verkauft.

Wir unterstützen mit der Aktion den Verein „SOS Rosarno“.

Der Verein vertreibt die ökologisch produzierten Orangen aus Rosarno in Kalabrien. Die Bauern erhalten faire Preise und die Wanderarbeiter den Mindestlohn und eine Sozialversicherung.

Ein Teil des Erlöses aus der Orangen-Aktion kommt der Arbeit von Mediterranean Hope zugute, ein kirchliches Flüchtlingsprogramm in Süditalien. Mit den Spenden werden Fahrräder vieler Wanderarbeiter mit Lampen ausgestattet, denn die Arbeiter müssen mit dem Rad auf den unbeleuchteten Straßen zu den Plantagen fahren und werden dann bei Verkehrsunfällen häufig lebensgefährlich verletzt oder sogar getötet.





# KONTAKTPERSONEN

<b>Frauenkreise</b>		
4. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr in Titz	Helga Heß	02463 / 996206
4. Freitag im Monat um 19.00 Uhr in Kirchherten	Hanna Köhlen	02272 / 901781
<b>Kindertreff</b>		
Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in Titz	Patrick Nilgen / Pfarrbüro	02463 / 7207
<b>Jugendtreff</b>		
Freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr in Titz	Patrick Nilgen / Pfarrbüro	02463 / 7207
<b>Ökumenischer Bibelkreis</b>		
Findet zur Zeit nicht statt!		
<b>Helferkreise</b>		
Krabbelgruppe zur Zeit keine!		
Besuchsdienst	Sabine Klütsch / Pfarrbüro	02463 / 7207

# WIR SIND FÜR SIE DA

## **Pfarrerin Anne Benninghoff**

zu erreichen im Gemeindebüro Breite Str. 23,  
50181 Bedburg-Kirchherten  
Tel. 02463/7207 oder 0176/62845906

## **Gemeindebüro**

Sabine Klütsch  
50181 Bedburg-Kirchherten, Breite Str. 23  
Tel. 02463/7207 und Fax 02463/90 66 93  
E-Mail: [kirchherten@ekir.de](mailto:kirchherten@ekir.de)  
Bankverbindung: VoBa Erft eG  
IBAN: DE60 3706 9252 0800 6890 15

## **Telefonzeiten:**

Mo. bis Do. von 8:30 bis 12:30 Uhr

## **Unsere Homepage**

[www.evangelisch-kirchherten.de](http://www.evangelisch-kirchherten.de)

## **Unsere APP im Google und Apple Store**

Ev. Kirche Kirchherten

## **Vorsitzende des Presbyteriums**

Hanna Köhlen, Tel. 02272/901781

## **Telefonseelsorge** Telefon 0800-1110111

Evangelische **Chat-Seelsorge:**

[www.chatSEELsorge.de](http://www.chatSEELsorge.de)

## **Chatroom für trauernde Jugendliche**

[www.doch-etwas-bleibt.de](http://www.doch-etwas-bleibt.de)

## **Impressum**

Gemeindebrief Nr. 216. Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten vertreten durch Jochen Gruch (ViSdP). Redaktionsteam: Daniela Abraham, Pfarrerin Anne Benninghoff, Jochen Gruch, Elke Friedt, Sabine Klütsch, Hanna Köhlen, Kathrin Mantei, Ursula Nachtigall, Patrick Nilgen, Sylvia Nilgen, Harald Okun, Barbara Peiffer, Evelyn Reinertz, Gisela Tuschy.

Möchten Sie selbst einen Beitrag veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich an: Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten, Gemeindebriefredaktion, Breite Straße 23, 50181 Bedburg-Kirchherten oder E-Mail: [kirchherten@ekir.de](mailto:kirchherten@ekir.de). Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Auflage: 1.250 Exemplare. Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2025. Redaktionsschluss ist der 1. Februar 2025.

# UNSERE GOTTESDIENSTE

## Dezember

Sonntag, 01.12.2024	10 Uhr Familiengottesdienst in Titz (Diakon Nilgen), anschl. Kirchkaffee mit Adventssingen
Sonntag, 08.12.2024	10 - 13 Uhr Adventsfeier in Titz (Pfarrerin Benninghoff + Team), mit Brotverkauf der Konfis für die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“
Sonntag, 15.12.2024	10 Uhr Kirchherten (Prädikantin Blatt)
Sonntag, 22.12.2024	10 Uhr Titz (Pfarrerin Benninghoff)
Heiligabend, 24.12.2024	16 Uhr Krippenfeier für die ganze Familie in Titz (Herr Nilgen) parallel unten Krabbelgottesdienst für die ganz Kleinen 17 Uhr Christvesper in Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
1. Weihnachtstag, 25.12.2024	kein Gottesdienst in der Gemeinde!
2. Weihnachtstag, 26.12.2024	10 Uhr Titz (Diakon Nilgen)
Sonntag, 29.12.2024	10 Uhr Titz (Prädikantin Blatt)

## Januar

Neujahr, 01.01.2025	17 Uhr Andacht in Titz, anschl. Brezeessen (Diakon Nilgen)
Sonntag, 05.01.2025	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 12.01.2025	10 Uhr Titz (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 19.01.2025	10 Uhr Kirchherten (Diakon Nilgen)
Sonntag, 26.01.2025	10 Uhr Titz (Pfarrerin Benninghoff), anschl. Kirchkaffee

## Februar

Sonntag, 02.02.2025	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerehepaar Grashof)
Sonntag, 09.02.2025	10 Uhr Titz (Prädikantin Blatt)
Sonntag, 16.02.2025	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 23.02.2025	10 Uhr Titz (Diakon Nilgen), anschl. Kirchkaffee

## März

Sonntag, 02.03.2025	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Freitag, 07.03.2025	18 Uhr Weltgebetstag in der kath. Kirche Kirchherten
Sonntag, 09.03.2025	10 Uhr Familiengottesdienst zum Thema WGT in Titz (Pfarrerin Benninghoff und Team)

### Die Adressen unserer Gottesdienststätten:

Kirche Kirchherten, Breite Str. 23, 50181 Bedburg-Kirchherten  
Gemeindezentrum Titz, Schulstr. 1, 52445 Titz

**HERZLICHEN DANK ALLEN, DIE DIE GESTALTUNG UND DURCHFÜHRUNG  
DER GOTTESDIENSTE ÜBERNEHMEN!**